

Z. 665 a. (3)

Nr. 1098.

EDITTO.

In esecuzione della veneratissima Sovrana Risoluzione 21 aprile 1853, pubblicata colla Notificazione 11 successivo giugno n.° 1027-R., di S. E. il signor Feld-Maresciallo Governatore Generale Conte Radetzky, ed inerentemente al Dispaccio della prefeta E. S. 22 ottobre p.° p.° n.° 1765-R., e di altro Dispaccio 10 andante novembre n.° 8361-R. di S. E. il signor Luogotenente di Lombardia, la Commissione istituita della summentovata Sovrana Risoluzione, giusta il §. 9 della menzionata Notificazione, rende noto frattanto i nomi dei sottoindicati profughi politici colpiti da sequestro, per l'insinuazione delle pretese non escluse dal §. 3 della citata Notificazione che persone private potessero vantare verso le loro sostanze.

Si eccitano pertanto tutti coloro che intendessero far valere tali pretese ad insinuarle a quest' I. R. Commissione liquidatrice, producendo i relativi documenti entro il termine di giorni novanta, decorribili dalla prima inserzione del presente Editto nella Gazzetta Ufficiale di Milano, sotto l'avvertenza che ad insinuazioni posteriori non si avrà riguardo nella liquidazione dei patrimoni sequestrati, ancorchè a taluno competesse il diritto di pegno.

A. Nella provincia di Milano.

1. Arese Conte Francesco.
2. Borromeo Arese Conte Vitaliano.
3. Borromeo Arese Conte Giberto.
4. Broglio Dott. Emilio.
5. Camozzi Ercole già Capitano quiescente.
6. Casati Conte Gabrio.
7. Ciani Giovanni già commerciante.
8. Ciani Penelope nata Fontana, sua moglie.
9. Crivelli Nobile Vitaliano.
10. Ferranti Ingegnere Eugenio.
11. Fontana Nobile Galeazzo.
12. Lechi Teodoro ex Generale.
13. Litta Arese Duca Antonio.
14. Litta Arese Conte Giulio.
15. Martini Conte Enrico.
16. Oldofredi Tadini Conte Ercole.
17. Pallavicini Marchese Giorgio.
18. Pavesi Professore Francesco.
19. Raimondi Marchese Giorgio.
20. Rocca Giuseppe.
21. Rosales Ordogno Marchese Gaspare.
22. Sessa Giacomo ex Maggiore.
23. Terzaghi Nobile Giulio.
24. Trivulzio Belgiojoso Principessa Christina.
25. Toffetti San Gian Conte Vincenzo.

B. Nella Provincia di Como.

26. Guaita Nobile Innocenzo.
27. Nessi Pietro.
28. Strigelli Nobile Cesare.
29. Trotti Nobile Lodovico.
30. Vitali Nobile Antonio.

C. Nella Provincia di Mantova.

31. Aporti Ferrante Ettore Sacerdote.
32. Arrivabene Conte Giuseppe.
33. Avigni Nobile Leonardo.
34. Benintendi Nobile Livio.
35. Bennati Ingegnere Giuseppe.
36. Bennati Luigi suo fratello.
37. Boselli Francesco.
38. Coddè Luigi Dottor fisico.
39. Controperon Francesco.
40. Dall' Oro Carlo.
41. Gallina Angelo.
42. Giani Eugenio.
43. Guerrieri Gonzaga Avvocato, Marchese Anselmo.
44. Guerrieri Gonzaga Marchese Carlo.

45. Malacarne Nicola.
46. Rizzini Conte Francesco.
47. Zanardi Ingegnere Eulogio.
D. Nella provincia di Lodi.
48. Carini Teodoro.
49. Cerri Antonio
50. Colombani Francesco.
51. Magri Dott. Paolo.
E. Nella Provincia di Pavia.
52. Bassini Angelo.
53. Guj Antonio.
F. Nella provincia di Brescia.
54. Febbrari Pietro.
55. Ficca Luigi.
56. Ficca Paolo.
57. Filippini Gaetano.
58. Franzini Luigi.
59. Locatelli Giosia.
60. Martinengo Nobile Giuseppe.
61. Marasini Nobile Giovanni.
62. Paroli Innocenzo.
63. Pavia Giacomo.
G. Nella provincia di Cremona.
64. Fabrici Giuseppe.
65. Tibaldi Gaetano.
66. Poli-Capuzzi Dr. Cesare.
H. Nella provincia di Bergamo.
67. Camozzi Nobile Gabriele.
68. Camozzi Nobile Gian Batista.
69. Tascà Nobile Ottavio.
- I. Nella provincia di Sondrio.
70. Caimi Filippo.
71. Guicciardi Nobile Girolamo.
72. Quadrio Peranda Gian Battista.
73. Torelli Nobile Luigi.

Dall' I. R. Commissione liquidatrice per le Provincie Lombarde, Milano, il 12 novembre 1853.

Il Presidente interinale,
Cavaliere VILLATA.

N. 1171 Sequestri.

EDITTO.

Inerentemente a rispettato Decreto 16 andante novembre n.° 8732-R. di S. E. il Sig. Luogotenente di Lombardia, ed a rettificazione ed integrazione del precedente Editto di quest' I. R. Commissione liquidatrice 12 stesso mese n.° 1098, si rende noto che al progressivo n.° 48 deve leggersi Carini Teodorico in luogo di Carini Teodoro; che al successivo n.° 61 deve leggersi Marasini Nobile Giovanni, invece di Morosini Nobile Giovanni, e che a sensi e per gli effetti dell' Editto stesso si dichiara compreso anche il profugo politico Poli-Capuzzi Dottor Cesare nella Provincia di Cremona.

Si avverte poi che il termine di giorni novanta utile per l'insinuazione delle private pretese sui beni dei mentovati tre profughi politici decorrerà dal giorno della prima inserzione di questo Editto supplementario nella Gazzetta Ufficiale di Milano.

Milano, dall' I. R. Commissione liquidatrice per le Provincie Lombarde, il 19 novembre 1853.

Il Presidente interinale,
Cavaliere VILLATA.

3. 1899. a (2)

Nr. 5580.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern und Erben Sr. Excellenz des verstorbenen Herrn Heinrich Grafen v. Bombelles, als Eigentümer der Herrschaft Savenstein, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte der Capuziner-Convent in Gurkfeld, durch die

hierortige k. k. Finanzprocuratur-Abtheilung, die Klage auf Anerkennung der auf der Herrschaft Savenstein haftenden Verbindlichkeit zur jährlichen Entrichtung von mehreren Naturalien und Verabfolgung derselben für die Jahre 1850, 1851, 1852 und 1853 bereits rückständigen Naturalleistungen c. s. c. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Herrn Dr. Max. Wurzbach als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Hievon werden dieselben zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Laibach am 29. November 1853.

3. 672. a (3)

A u n d m a c h u n g.

Wegen Lieferung der Medicamente für die sämtlichen hiesigen Staats- und Local-Wohlthätigkeitsanstalten auf die Dauer vom 1. Februar 1854 bis hin 1855, wird eine Minuendo-Licitation am 3. Jänner 1854 Vormittags um 10 Uhr in der hieramtlichen Kanzlei abgehalten werden, wozu die Lieferungslustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen daselbst zur Einsicht bereit liegen.

Direction der k. k. Staats- und Local-Wohlthätigkeitsanstalten. Laibach am 9. December 1853.

3. 1877. (1)

Nr. 7421.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Senoschetsch wird dem Herrn Andreas Waha aus Bründl und dessen Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Martin Stegou aus Bründl, die Klage auf Anerkennung des Eigenthums rücksichtlich der, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Senoschetsch sub Urb. Nr. 355 dienstharen 1/2 Hube sammt An- und Zugehör eingebracht, und um Anordnung einer Tagfahung gebeten, welche auch unter Einem auf den 27. Jänner 1854 Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt wird.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf deren Gefahr und Unkosten den Herrn Carl Demtscher von Senoschetsch als Curator bestimmt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit dieselben allenfalls rechtzeitig selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Curator die nöthigen Behelfe an die Hand zu geben, oder aber einen andern Sachwalter zu bestellen, und anher namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie die Folgen der Verabsäumung sich selbst zuzuschreiben hätten.

Senoschetsch am 27. October 1853.

3. 1878. (1)

Nr. 7555.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senoschetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Martin Srebotnak von Luegg, gegen Johann Molk von Sandoll, wegen schuldigen 24 fl. 51 kr. M. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Luegg sub Urb. Nr. 142 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätz-

zungswerte von 4794 fl. 10 kr. M. W. gewilliget, und zur Bornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 23. December 1853, auf den 24. Jänner und auf den 24. Februar 1854, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten auf den 24. Februar 1854 angedeuteten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Senoschetsch am 31. October 1853.

Z. 1879. (1) Nr. 7594.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senoschetsch wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Martin Srebotnal von Luegg, gegen Johann Moll von Landol, wegen schuldigen 11 fl. 46 kr. M. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Luegg sub Urb. Nr. 142 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4794 fl. 10 kr. Metall-Münze gewilliget, und zur Bornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 23. December 1853, auf den 24. Jänner und auf den 24. Februar 1854, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten auf den 24. Februar 1854 angedeuteten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Senoschetsch am 31. October 1853.

Z. 1876. (1) Nr. 6661.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senoschetsch wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Andreas Petrouchizh von Samabor, gegen Martin Ferfila von Sinadolle, wegen schuldigen 60 fl. M. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 281 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 122 fl. 10 kr. M. W. gewilliget, und zur Bornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 10. Jänner, auf den 10. Februar und auf den 10. März 1854, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten auf den 10. März 1854 angedeuteten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Senoschetsch am 23. September 1853.

Z. 1828. (1) Nr. 4816

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Köthel, durch Hrn. Dr. Rosina von Neustadt, die executive Feilbietung der den Eheleuten Andreas und Anna Spreizer von Tschermoschnitz, recte Maschen, gehörigen, im hiesigen Grundbuche sub Herrschaft Krupp Curr. Nr. 386 und 417 vorkommenden, gerichtliche auf 50 fl. und 80 fl. geschätzten zwei Weingärten in Winkel, wegen schuldigen 70 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu die Tagatzungen auf den 22. December l. J., 23. Jänner und 24. Februar 1854, jedesmal Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang anberaumt worden, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden. Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 5. October 1853.

Z. 1915. (1) Nr. 8342.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Josef Wefel von Adelsberg, durch seinen Mandatar Hrn. Carl Premrou, wider Anton Wisjak von Rakitnik, in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, gerichtliche auf 2693 fl. 20 kr. geschätzten, im Grund-

buche Adelsberg sub Urb. Nr. 6 vorkommenden Halbhube zu Rakitnik, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 17. April 1846, intab. in via executionis am 15. März 1850 schuldigen 360 fl. c. s. c. gewilliget, hiezu die erste Feilbietung auf den 22. December l. J., die zweite auf den 23. Jänner und die dritte auf den 11. Februar 1854, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß dieses Reale nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben, und hiezu die Kauflustigen mit dem eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen, Schätzung und der Grundbuchsextract täglich während den Amtsstunden hier eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. November 1853.

Z. 1852. Nr. 5708.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitsch wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der Frau Maria Zentschitsch, durch ihren Gewaltträger Herrn Matthäus Eger von Reifnitz, gegen Matthäus Germ von Großlaschitsch, wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 16. September 1852, Z. 3890, schuldiger 264 fl. 54 kr. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von Auersperg sub Urb. Nr. 879, Rect. Nr. 732 vorkommenden, gerichtliche auf 3128 fl. 50 kr. geschätzten $\frac{3}{8}$ Hube und der auf 54 fl. 20 kr. bewertheten Fahrnisse bewilliget, und zu deren Bornahme die erste Feilbietungstagsatzung auf den 24. October, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 24. December d. J., jedesmal früh um 10 Uhr vor diesem k. k. Bezirksgerichte mit dem Beisatze anberaumt worden, daß die Realität, so wie die Fahrnisse, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur über oder um den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Großlaschitsch den 18. September 1853.

Z. 7488.

Zur zweiten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitsch den 25. November 1853.

Z. 1860. (1) Nr. 7708.

E d i c t.

Zu dem dießseitigen Edicte vom 12. September l. J., Zahl 5308, betreffend die executive Feilbietung der, dem Andreas Ambroschizh von Emeric gehörigen, im Grundbuche Prem sub Urb. Nr. 2 vorkommenden, gerichtliche auf 2848 fl. 20 kr. geschätzten Halbhube, wegen dem Anton Schneider schuldigen 400 fl., wird bekannt gemacht, daß es bei dem Umstande, als zu der ersten auf den 21. d. M. angeordnet gewesenen Feilbietung kein Kauflustiger erschien, bei den weiteren Tagatzungen vom 21. December l. J. und 21. Jänner l. J. mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 24. November 1853.

Z. 1881. (1) Nr. 5516.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Herrn Jacob Schuster von Stein, Cessionärs des Herrn Anton Julius Barbo, wider Martin Gollitsch von Bier, die Reassumierung der executive Feilbietung der, im Grundbuche des Gutes Kreuzberg sub Sagb. Pag 83 vorkommenden Freifassrealität, im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 1100 fl., wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 24. April 1850, Nr. 1824, schuldiger 71 fl. 56 kr. c. s. c., bewilliget worden. Es werden daher des Vollzuges wegen drei Termine, auf den 23. December 1853, 23. Jänner und 23. Februar 1854, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß eine Veräußerung unter der Schätzung nur bei der dritten Tagatzung Statt finde.

Die Schätzung, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hierorts eingesehen werden.

Egg am 20. October 1853.

Z. 1933. (1) Nr. 9731.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach 1. Section wird bekannt gemacht, daß am 22. d. M. die öffentliche Versteigerung der zum Verlasse des Hrn. Pfarrers Jacob Dkorn gehörigen Bücher stattfinden werde.

Kauflustige werden eingeladen, sich in den gewöhnlichen Amtsstunden im F. B. Seminar einzufinden.

Laibach am 6. December 1853.

Z. 1926. (2) Nr. 11554.

E d i c t.

Ueber Ansuchen der Erben wird die öffentliche Versteigerung der zum Nachlasse der Frau Antonia Luckmann gehörigen Effecten, bestehend in Kleidung, Wäsche, Tischzeug, Bettgewand, Zimmereinrichtung, Küchen- und Hausgeräthschaften und sonstigen Gegenständen im Hause Consc. Nr. 40 in der Theatergasse am 28. d. M. 9 Uhr Vormittags abgehalten werden.

Was den Kauflustigen hiemit bekannt gegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach 1. Section am 4. December 1853.

Z. 1923. (2) Nr. 9183.

E d i c t.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt: Es habe von der mit Bescheid vom 11. October d. J., Z. 7478, bewilligten und auf den 20. December l. J., 20. Jänner und 20. Februar l. J. anberaumten executive Feilbietung der, dem Johann Kern von Kaplavas gehörigen Realitäten sein Abkommen.

K. k. Bezirksgericht Stein am 7. December 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

Z. 1872. (2) Nr. 6759.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionsache der Maria Kasteliz, durch Herrn Dr. Dvojizh, wider Jacob Kasteliz von Zirkniz, pcto. 100 fl. c. s. c., die Termine zur Bornahme der executive Feilbietung der, auf 365 fl. bewertheten, im Grundbuche Haasberg sub Rectf. Nr. 385 $\frac{1}{2}$ vorkommenden $\frac{1}{12}$ Hube, auf den 18. October, den 18. November und den 17. December 1853, jedesmal Früh 10 bis 12 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhang anberaumt wurden, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, unter welchen sich die Pflicht zum Erlage eines Badiums pr. 40 fl. befindet, können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 31. Juli 1853.

Nr. 10811.

Bei dem zweiten Termin erfolgte kein Anbot, wornach der letzte Termin den 17. December l. J. vor sich gehen wird.

K. k. Bezirksgericht Planina am 17. November 1853.

Z. 1932. (1)

Ein Capital von 4000 fl. C. M.

ist gegen pupillarmäßige Sicherheit auf ein hiesiges, gegen Feuergefahr assicurirtes Haus, oder auf in der Nähe Laibachs liegende Realitäten zum Darleihen zu geben, worüber der Eigenthümer des Hauses Nr. 7, in der Capuziner-Vorstadt Aufklärungen geben kann.

Laibach am 12. December 1853.

Z. 1942. (1)

Verkauf

eines Vorstehendes; derselbe ist 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, von englischer Race und schön gezeichnet, und hat bereits das zweite Feld mit gutem Erfolg vollendet. Hierauf Reflectirende erhalten aus besonderer Gefälligkeit im hierortigen Zeitungs-Comptoir nähere Auskunft.

Z. 1927. (1)

Gefertigter hat die Ehre, dem geehrten Publicum höflichst anzuzeigen, daß er als concessionirter Uhrmacher, alle in dieses Gewerbe einschlägigen Arbeiten, prompt und möglichst billig besorgen wird, weshalb er auf einen ergiebigen Zuspruch hoffet

Matthäus Petroučič,

Uhrmacher in Adelsberg, Haus-Nr. 118.

Z. 1928. (1)

Im Verlage des **Josef Bladnik**, Buchdrucker am Raan Nr. 190, ist neu erschienen und um den Preis von 24 kr. zu haben:

Verzeichniß

der

Saus-Juhaber

in

Laibach,

samt deren Pfarr-Eintheilung.